

Universelles Parametrier-Modul

UPM

Programmbeschreibung

REKOBA

Relais- und
Fernmeldetechnik GmbH

Ederstr. 6
12059 Berlin
Tel. 030/ 689 98 - 0
Fax 030/ 689 98 - 13

Version 02 / 0080 1.10.01

Inhalt:

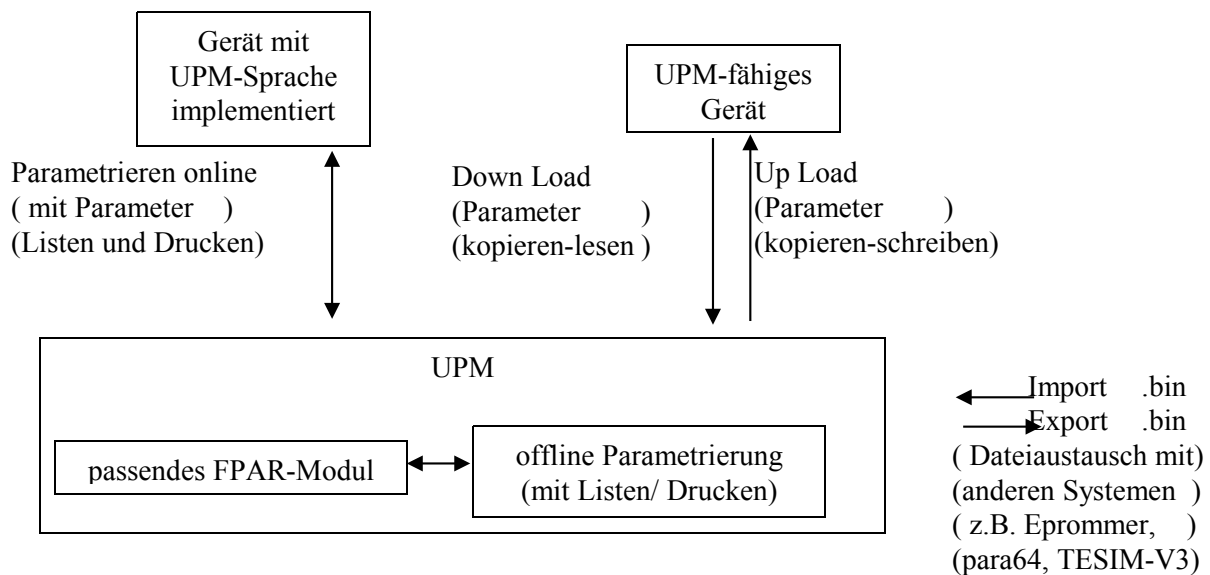
1. Allgemeines	3
2. Systemaufbau	3
3. Arbeiten mit UPM	4
3.1 Das Hauptmenü.....	4
3.2 Parametrieren.....	5
3.2.1 Para-Start	5
3.2.2 Down Load (Kopieren-Lesen)	6
3.2.3 Up Load (Kopieren-Schreiben)	6
3.2.4 Parameter-Listen	6
3.2.5 Parameter-Drucken	6
3.2.6 Parametrierung-Abbrechen	6
3.3 Dateiarbeit.....	7
3.4 Zusatzfunktionen.....	7
3.5 Online-Verbindungen.....	8
3.5.1 Online-Verbindungen bei „Monteur-Version“	8
3.5.2 Online-Verbindungen bei „Zentralen-Version“	8
3.6 Parameterliste und UPM-Datei.....	10

UPM Universelles Parametriermodul	REKOB Programmbeschreibung	Blatt 2 von 10
---	--------------------------------------	-------------------

1. Allgemeines

Das universelle Parametriermodul UPM ist ein komfortables Software-Arbeitsmittel zur rationellen Parametrierung von REKOBA-Produkten. Das Programm arbeitet unter Windows 98 und Windows NT4.0. Das UPM unterstützt insbesondere die Fernparametrierung. Das UPM organisiert die Dateiverwaltung von Parameterlisten einer beliebigen Anzahl von Geräteparametrierungen., ermöglicht das Lesen von Parametrierungen und deren Übertragung mit und ohne Veränderung auf andere Geräte. Über Ausdrucke ist eine Dokumentation möglich. Die Parametrierungsarbeiten können online zum Gerät ausgeführt werden oder offline, sofern für den Gerätetyp ein Software- „fpar-Modul“ existiert. Die offline erzeugten Parametrierungsdaten können in ein entsprechendes Gerät übertragen werden.

2. Systemaufbau



UPM-fähiges Gerät: Gerät kann über eine serielle Schnittstelle, die das UPM-Interface realisiert, mit dem UPM-Computer Datenaustausch vornehmen. z.B.: Gerät TAS 2.1

Gerät mit UPM-Sprach-Implementierung: Gerät versteht zusätzlich zum vorhandenen UPM-Interface die UPM-Sprache, so dass eine direkte Kommunikation möglich ist. z.B.: Gerät EKM64

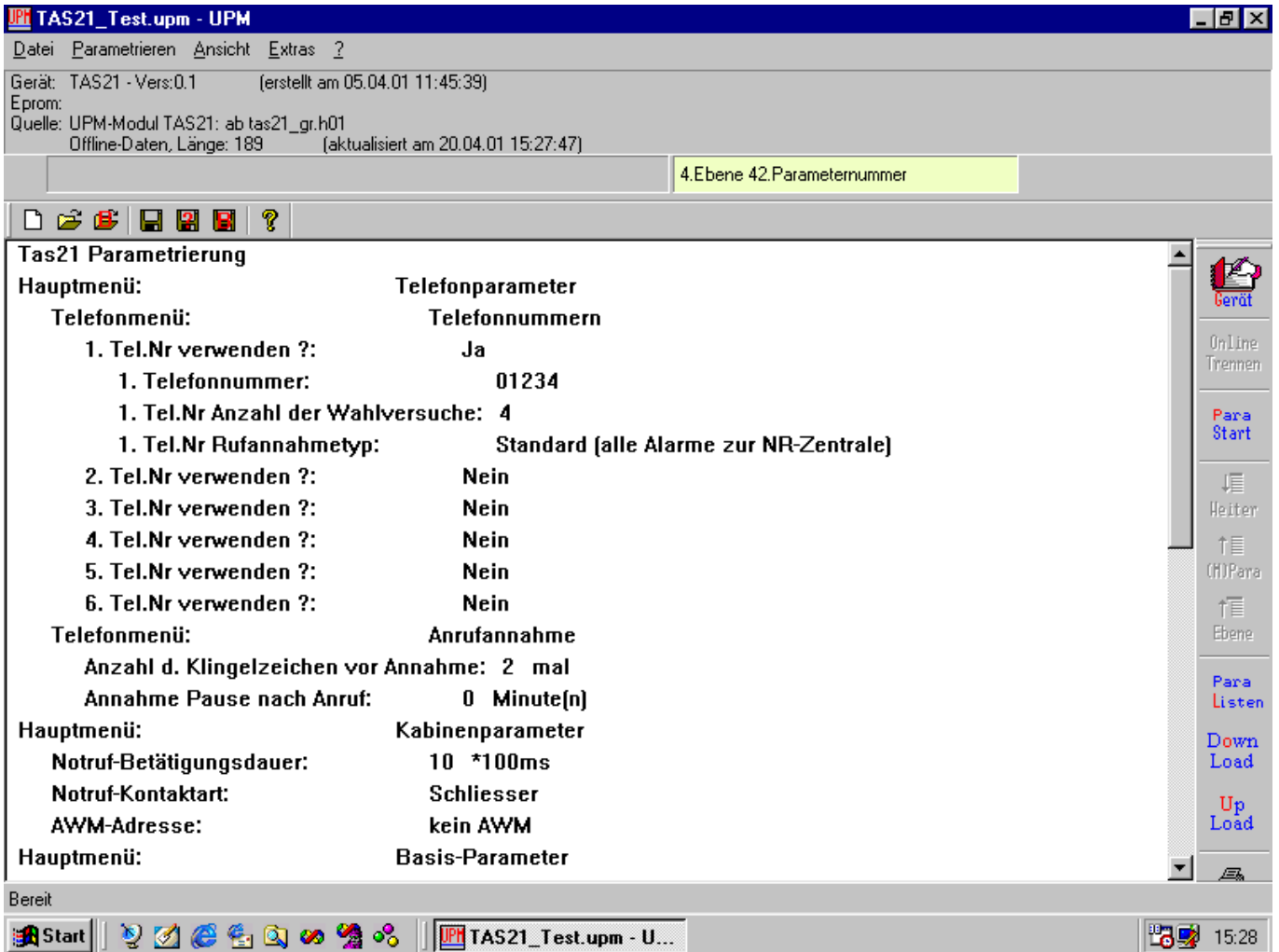
passendes FPAR-Modul: Für die offline-Parametrierung ist ein zum Gerätetyp und der Version passendes Modul erforderlich, welches die Parametrierlogik enthält.

UPM-Datei: Das UPM-System erzeugt und verwaltet Gerätetyp-orientierte UPM-Dateien (...upm). (siehe auch Pkt. 3.6)

UPM	REKOBA	Blatt 3
Universelles Parametriermodul	Programmbeschreibung	von 10

3. Arbeiten mit UPM

3.1 Das Hauptmenü



Das abgebildete Hauptmenü weist in der Kopfzeile die geöffnete UPM-Datei aus. Die darunter liegende Menüzelle ermöglicht den Zugriff zu den Funktionen. Für die vereinfachte Aktivierung der wichtigsten Funktionen sind diese in der Datei-Symboleiste (über dem Arbeitsbereich) und der Parametrier-Symboleiste (senkrecht am rechten Rand) anzuklicken. Die Infozeile (unter dem Arbeitsbereich) zeigt Statusinformationen an. Die Symboleisten und die Info-Zeile können über das Menüfeld „Ansicht“ aus-/eingelblendet werden. In dem Info-Bereich (unter Menü-Zeile) stehen wichtige Informationen über das im Parametrierzugriff befindliche Gerät bzw. bei offline-Parametrierung über die Gerätedaten der gewählten FPAR-Datei. Über der Dateisymboleiste befindet sich das „Line-Zustandsfeld“ (oben ohne Anzeigen, siehe Pkt. 3.5). Im Arbeitsbereich werden die Parameter angezeigt. Je nach Arbeitsschritt kann es sich dabei um die Darstellung der Parameter Liste oder des protokollierten Eingabestandes handeln.

Über die Parametrier-Funktion „(Geräte)-Eigenschaften“ wird der Zugriff auf den freien Notizen-Text der UPM-Datei möglich.

UPM	REKOB	Blatt 4
Universelles Parametriermodul	Programmbeschreibung	von 10

3.2 Parametrieren

Bei der Nutzung der folgenden Parametrierungsfunktionen im „online“-Betrieb ist es je nach Gerät notwendig, diese vorher in den Parametriermodus zu versetzen. Hinweise dazu sind der Gerätebeschreibung zu entnehmen.

Beispiel Tas21: bei Fernparametrierung keine zusätzlichen Handlungen nötig
bei direkter Parametrierung Gerätereset auszulösen

3.2.1 Para-Start

Das Parametrieren wird mit der Funktion „Para-Start“ (Symbolleiste Parametrierung) eingeleitet.

In dem folgenden Bedienfenster wird gewählt, ob die Parametrierung online oder offline erfolgen soll.

Bei „online“ ist vorher die Kommunikationsart und bei „offline“ das richtige „FPAR-Modul zu wählen.



Kommunikationsarten:

REKOB A Online-Kommunikation: Diese Kommunikationsart ist auf den Bedarf eines „Zentralen-Computers“ ausgerichtet. Der Verbindungsaufbau zum Gerät zur Fernparametrierung erfolgt über Modems und/oder über Standleitungen. Auch der Direktanschluß eines Gerätes ist möglich. In max.4 Kanäle sind unterschiedliche Verbindungsarten vorzuwählen. Der Ablauf nach „Start-Online“ zur Herstellung der Verbindung ist unter Pkt 3.5 erklärt.

REKOB A-Light-Online-Kommunikation: Diese Kommunikationsart ist auf den Bedarf eines „Monteur-Computers“ ausgerichtet und geht von einer direkten Kabelverbindung zum Gerät aus. Für die Parametrierschnittstelle der REKOB A-Geräte existieren passende Verbindungskabel. Der Ablauf nach „Start-Online“ zur Herstellung der Verbindung ist unter Pkt 3.5 erklärt.

Passendes FPAR-Modul:

Das FPAR-Modul enthält die Logik eines Gerätes für die offline-Parametrierung. Deshalb ist notwendig, dass das zugeordnete FPAR-Modul zum Gerätetyp und auch dessen Version (Änderungsstand) gültig ist.

UPM Universelles Parametriermodul	REKOB A Programmbeschreibung	Blatt 5 von 10
---	--	-------------------

Nach dem Herstellen der Verbindung zum FPAR-Modul oder Gerät werden die Parameter nacheinander zur Eingabe angeboten. Ist ein Gerät über Passwort geschützt, wird dieses abgefragt. Jeder Parameter bzw. Parametrierungsschritt wird auf dem Monitor protokolliert.

Mit den Funktionen Weiter-Nächster Parameter
Minus-ein Parameter zurück
eine Parameter-Ebene zurück kann man sich im Parametrierungsbaum bewegen.

Die Parametrierung erfolgt je nach Gerätetyp streng nacheinander oder in funktionellen Blöcken.

Im Parametrierungsbaum übergangene Parameter behalten den bisherigen Inhalt bei. Dies gilt auch für die zu höheren Passwortebenen gehörenden verdeckten Parameter. Die Parametrierungsfolge enthält ein reguläres Parametrierende. Ein vorzeitiger Abbruch kann zu undefinierten Ergebnissen führen.

3.2.2 Down Load (Kopieren-Lesen)

Mit dieser Funktion wird der von einem UPM-fähigen Gerät vorhandene Parametrierungsblock in den UPM-Computer gelesen. Die Handlungen zur Aktivierung des Parametriermodus am Gerät sind dessen Beschreibung entsprechend unterschiedlich durchzuführen. Ist ein Gerät über Passwort geschützt, so wird dieses abgefragt und der Zugriff erst bei Übereinstimmung möglich. Bei mehreren Passwortebenen werden beim Lesen alle Parameter (auch die für die niedrige Ebene verborgenen) übertragen, lediglich die parametrierten höheren Passwörter werden bei der Übertragung ausgeblendet. Die verborgenen Parameter können nicht vom UPM-Computer bearbeitet, gelistet oder ausgedruckt werden.

3.2.3 Up Load (Kopieren-Schreiben)

Mit dieser Funktion können Parametrierungen, die über offline-Parametrierung erstellt oder über Down Load kopiert wurden, auf ein UPM-fähiges Gerät übertragen werden. Die Handlungen zur Aktivierung des Parametriermodus am Gerät sind dessen Beschreibung entsprechend unterschiedlich durchzuführen. Ist ein Gerät über Passwort geschützt, so wird dieses abgefragt. Bei mehreren Passwortebenen werden beim Schreiben nur die Parameter übertragen, die dieser und niedrigeren Ebenen entsprechen. Die Parameter der höheren Ebene und deren Passwörter bleiben im Gerät erhalten. Das Passwort gleicher Ebene kann damit ausgetauscht werden. Geräte ohne Passwörter übernehmen die komplette Parametrierung.

3.2.4 Parameter-Listen

Mit dieser Funktion wird die Parameterliste auf dem Monitor im Arbeitsbereich des Hauptmenüs dargestellt. Bei online-Parameter-Listen werden die Parameterdaten (nur Textanteile / keine Binärdatei-siehe Pkt.3.6) aktuell über den Verbindungsweg eingelesen. Eine nur nach Parameter-Listen abgespeicherte UPM-Datei ist deshalb unvollständig und kann nicht als Basis für weitere Parametrierungen dienen.

3.2.5 Parameter-Drucken

Mit dieser Funktion wird der Ausdruck der Parameterliste eingeleitet. Die zu erwartende Seitenansicht kann vorher auf dem Monitor betrachtet werden. Bei online-Parametrierung werden die Parameterdaten stets aktuell über den Verbindungsweg eingelesen.

3.2.6 Parametrierung-Abbrechen

Diese Funktion gestattet einen geordneten Abbruch der Parametrierung bei Eingabeirrtum oder falls eine Blockierung im Parametrierungsbaum des Gerätes auftritt.

UPM Universelles Parametriermodul	REKOB Programmbeschreibung	Blatt 6 von 10
---	--------------------------------------	-------------------

3.3 Dateiarbeit

Das Ergebnis einer Parametrierung oder der Zwischenstand wird in einer speziellen Datei des Types „UPM“ abgelegt. Die Datei-Öffnung, -Abspeicherung und Namensvergabe bedient der Parametrierer über die folgenden Datei-Funktionen in der Menü- oder Datei-Symbolleiste.

- Neue Parametrierung
- Öffnen
- Speichern
- Speichern unter ...
- Beenden

Für den Dateiaustausch mit anderen Systemen können Binär-Dateien eingelesen oder ausgegeben werden. Dazu existieren folgende Funktionen

- Import einer binären Parameterdatei
Beim Import einer binären Datei wird eine UPM-Datei „Neue_Parametrierung“ gebildet, die Gerätezuordnung (FPAR-Typ) / Eigenschaften und ein UPM-Dateiname abgefragt. Danach wird der Inhalt der Parametrierung auf dem Display gelistet.
- Export einer binären Parameterdatei (z.B. für Epromer)

Für den e-Mail-Versand einer UPM-Datei existiert die Funktion

- Nachricht Senden MS-outlook wird mit dem Ziel aufgerufen, eine e-Mail mit der aktiven UPM-Datei als Anlage zu erzeugen. Diese Funktion erleichtert den Datenaustausch über Internet und firmeninternem Intranet.

3.4 Zusatzfunktionen

Die Arbeit im Hauptmenü wird durch Symbolleisten unterstützt, über die Funktionen unmittelbar eingeleitet werden können. Diese Symbolleisten können über den folgenden Bedienungskomplex „Ansicht“ Ein/Aus geschaltet werden. Ebenso kann die Hilfe-Textzeile (unterer Rand) geschaltet werden.

- √ Datei-Symbolleiste
- √ Parametrierung-Symbolleiste
- √ Hilfeleiste
- Protokoll

Mit der Funktion „Protokoll“ werden die laufend im Hintergrund protokollierten Bearbeitungsschritte auf dem Monitor zur Kontrolle gelistet.

Zur offline-Parametrierung ist für jedes Gerät das passende FPAR-Module erforderlich.

Diese werden über den Funktionskomplex „Extras“ in das System eingespielt bzw. bei Bedarf wieder entfernt

- FPAR-Modul installieren
- FPAR-Modul deinstallieren

UPM Universelles Parametriermodul	REKOB Programmbeschreibung	Blatt 7 von 10
---	--------------------------------------	-------------------

3.5 Online-Verbindungen

Das Bestehen einer online-Verbindung wird im Line-Zustandsfeld (über Dateisymbolleiste) im Hauptmenü mit rot/grün wechselndem Punkt und „Online.....seit (Zeit)“ optisch markant angezeigt. Nach Ausführung einer Funktion wird die Trennung zur Entscheidung gestellt. Außerdem kann die Funktion „online-Verbindung Trennen“ gezielt aktiviert werden.

3.5.1 Online-Verbindungen bei „Monteur-Version“

Bei der „Monteur“-Version (REKOBALight-Online-Kommunikation) erscheint das folgende Menü zur Auswahl von Port/Parameter und Aufbau der Direktverbindung (Standleitung bzw. Kabel).



3.5.2 Online-Verbindungen bei „Zentralen-Version“

Bei der „Zentralen“-Version (REKOBALight-Online-Kommunikation) erscheint das folgende Eingabe-Fenster in dem eine Telefonnummer und einer von 4 Kanälen (vordefinierte Übertragungswege mit Eigenschaften) einzugeben bzw. auszuwählen sind.

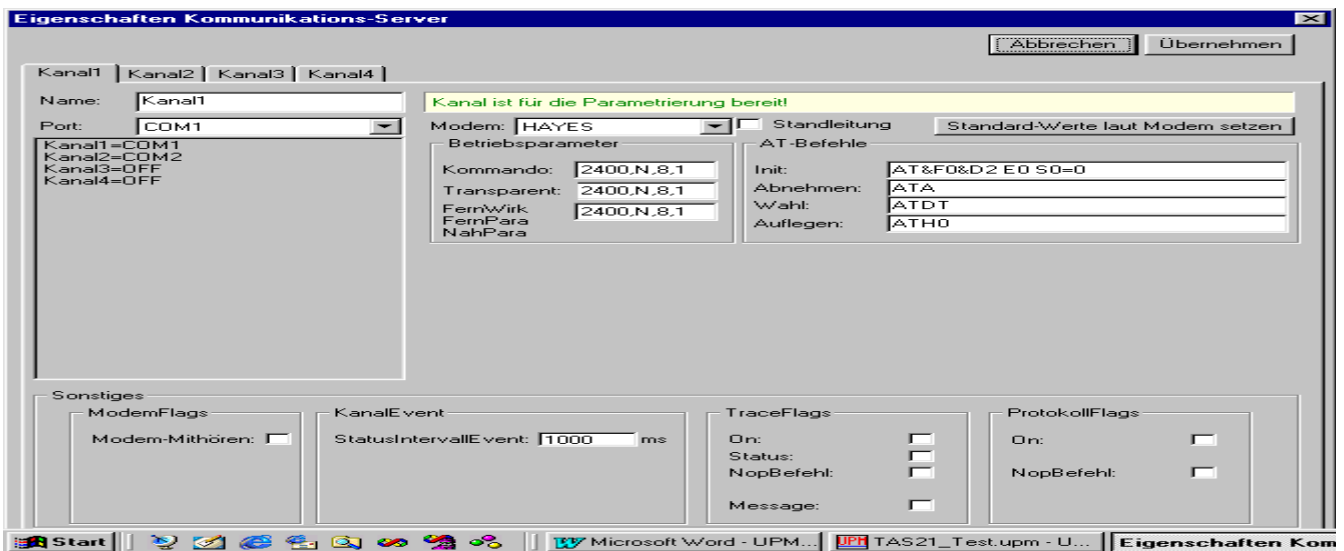


Die „Eigenschaften“ der Übertragungskanäle werden in nachfolgendem Menübild bestimmt. Mit „Verbinden mit ...“ wird der online-Verbindungsaufbau über den voreingestellten Kanal gestartet.

UPM Universelles Parametriermodul	REKOBALight Programmbeschreibung	Blatt 8 von 10
---	--	-------------------

Die Telefonnummern und Kanaleigenschaften sind nicht mit einer UPM-Datei verbunden. Bei Aufruf des Wahlmenüs bietet dieses die letzte Verbindung an. Eine andere anzuwählende Telefonnummer kann aus dem Verzeichnis gewählt oder durch Überschreiben eingegeben werden. Bei einer Eingabe wird eine „Registrierung“ im Telefonverzeichnis mit vorangestelltem Zuordnungsnamen möglich.

Im Menü „Eigenschaften Kommunikationsserver“ können 4 Übertragungskanäle ausgehend vom Zentral-Computer festgelegt werden. Es stehen dafür die seriellen Schnittstellen COM1 bis COM4 zur Verfügung, sofern diese im Computer vorhanden und nicht bereits durch andere Geräte (z.B. Maus) belegt sind. Jede Schnittstelle ist dabei nur einmal einem Kanal zuzuordnen. Die nicht benötigten Kanäle werden mit „OFF“ passiv.



Als Modemtyp sind wählbar:

- Nullmodem (Für direkte Kabelverbindung zwischen COMx und Gerät)
- Hayes-Modem (Standard-Modem)
- ISDN-Card
- TransAlarm (TA-Modem)

Nach Auswahl eines Modems werden mit „Standard-Werte laut Modem setzen“ diese in die Eingabefelder automatisch eingetragen. Bei Auswahl TA-Modem werden zusätzliche Eingabefelder eingeblendet.

Wird der Cursor in die Eingabefelder für „Betriebsparameter“ und „AT-Befehle“ gesetzt, erscheinen Informationsfelder über mögliche Eintragungen. Insbesondere ist das Feld „Wahl“ zu beachten, weil damit die Wahlart (IWW/MFV) und die Amtsholung festgelegt wird.

UPM	REKOB	Blatt 9
Universelles Parametriermodul	Programmbeschreibung	von 10

3.6 Parameterliste und UPM-Datei

Eine UPM-Datei beinhaltet folgende Teile:

- Parameter: im Binärformat
- Textfenster des Hauptmenüs: Liste bzw. Protokoll)
- Kopfinformationen: siehe Hauptmenü: Zeit-, Gerätetyp- und Versionsangaben
- Infotext: freie Texteingaben / Notizen zur UPM-Datei

Beim Öffnen einer UPM-Datei wird das Textfenster des Hauptmenüs entsprechend des Abspeicherungsstandes wieder aufgebaut. Dabei kann dieses je nach Arbeitsstand beinhalten:

- die kompletten Parameter (nach Parameter-Listen)
- Druckausgaben (nach Parameter-Drucken)
- Protokoll der letzten Parametrierung

Soll das Textfenster den Parametrierzustand zeigen ist „Parameter Listen“ aufzurufen. Wird eine UPM-Datei in eine Windows-Anwendung z.B. Word als Objekt eingebunden, so wird das Objekt automatisch aus dem Teil Textfenster gebildet. Über diesen Weg lassen sich unabhängig von den Druckausgaben Dokumentationen anfertigen.

Beispiel einer Parameter-Druck oder -Listen-Funktion:

```

Tas21 Parametrierung
Hauptmenü:          Telefonparameter
Telefonmenü:       Telefonnummern
  1. Tel.Nr verwenden ? :      Ja
    1. Telefonnummer
    1. Tel.Nr Anzahl der Wahlversuche: 4
    1. Tel.Nr Rufannahmetyp:      Standard (alle Alarmer zur NR-Zentrale)
  2. Tel.Nr verwenden ? :      Ja
    2. Telefonnummer
    2. Tel.Nr Anzahl der Wahlversuche: 3
    2. Tel.Nr Rufannahmetyp:      Standard (alle Alarmer zur NR-Zentrale)
  3. Tel.Nr verwenden ? :      Nein
  4. Tel.Nr verwenden ? :      Nein
  5. Tel.Nr verwenden ? :      Nein
  6. Tel.Nr verwenden ? :      Nein
Telefonmenü:       Anrufannahme
Anzahl d. Klingelzeichen vor Annahme: 2 mal
Annahme Pause nach Anruf: 0 Minute(n)
Hauptmenü:          Kabinenparameter
Notruf-Betätigungsdauer: 10 *100ms
Notruf-Kontaktart:    Schliesser
AWM-Adresse:          kein AWM
Hauptmenü:          Basis-Parameter
Stationsnummer:      0
Firmennummer:        0
Signalzeit bei Netzausfall: 5 Minute(n)
Akkutest-Abstand:    0 ! versch. Einheiten !
Bei Gehäusedeckelalarm Wahl nach: 1 Minute(n)
Notruf-Telefon (dir. Sprechverb.): Nein
Hauptmenü:          PSTN-Parameter
Signaldauer /pause für MFV: 17 * 5 ms
Flashdauer:          8 * 10 ms
Warten nach PAP-Abwurf: 30 * 100 ms
Warten nach Aufschalten: 10 * 100 ms
Daten Sendeppegeldämpfung: 4 dB
MFV Sendeppegeldämpfung: 2 dB
Signalton Sendeppegeldämpfung: -20 dB
Minimale Dauer des Besetzttones: 432 ms
Maximale Dauer des Besetzttones: 528 ms
Minimale Pause zw. Besetztton: 432 ms
Maximale Pause zw. Besetztton: 528 ms
Hauptmenü:          Passwortschutz
Passwortmodus:       einfacher Passwortschutz
Hauptmenü:          Ende Parametrierung
Parametrierung beenden ? : Ja
    
```

UPM	REKOBA	Blatt 10
Universelles Parametriermodul	Programmbeschreibung	von 10